HAMBURG MEDIA SCHOOL InnoLab

next MEDIA.HAMBURG

NEXTMEDIA KOMPASS

CONTENT+TECHNOLOGY TRENDREPORT

NR 07

INHALT

GESCHÄFTSMODELLE

04 – Online Reputations-Management
05 – Tablet

GENRES & GATTUNGEN

06 – NYT Anonymous
07 – Solace Power
08 – Virtual Reality Apps
09 – Bankroboter NAO

TOOLS & SERVICES

10 – Chat-App Lokin
11 – Credibles
12 – Earth pro kostenlos
13 – Equil
14 – Modulare Smartphones
15 – Unlock Lessons
16 – Public Chat
17 – Pulse
18 – Social media posthum
19 – Picattoo

PLATTFORMEN

20 – Abc News für die Xbox
21 – Deine Korrespondentin
22 – The History Project
23 – Wordmap

EINFÜHRUNG

NEXTMEDIA.KOMPASS
CONTENT & TECHNOLOGY TRENDS

Ob innovatives Medien-Genre oder praktisches Gadget, brandaktuelle Plattform oder neues digitales Geschäftsmodell – der „nextMedia.Kompass" weist den Weg in die Zukunft der digitalen Medien.

In Kooperation mit dem InnoLab der Hamburg Media School identifiziert nextMedia.Hamburg jeden Monat spannende Cases und stellt sie registrierten Nutzern exklusiv als Trendreport zur Verfügung. Zusätzlich präsentieren wir mit dem „Case of the Day" täglich einen Trend aus dem Themenbereich Content & Technology.

ONLINE REPUTATIONS-MANAGEMENT

MENSCHEN ZU MARKEN MACHEN

Ein Team um den Kölner Gründer Ibrahim Evsan (vorher: Sevenload) hat eine Online-Plattform mitsamt Dienstleistung entwickelt, die für Personen „Social Media Reputation Management" anbietet. Der kommerzielle Dienst will seinen Kunden helfen, andere Persönlichkeiten zu erreichen und mittels interessanter Inhalte ein breites Publikum zu beeinflussen. In den jeweiligen Themengebiete, in denen der Expertenstatus unterstützt wird, sollen die Nutzer zu Meinungsführern werden. Der Service richtet sich nicht an ein Massenpublikum, sondern an Menschen, die zu Personenmarken werden wollen. Neben Unternehmern und Sportlern sind auch Fernsehpersönlichkeiten wie Ingo Lenßen Kunden.

Quelle und Foto: http://www.socialtrademarks.de/

TABLET

BEZAHL-SCHRANKE FÜR LESER-KOMMENTARE EINGEFÜHRT

Das jüdische Magazin „Tablet" hat Anfang Februar eine Bezahlschranke eingeführt. So weit nichts Ungewöhnliches, erstaunlich ist jedoch, dass die Leser nicht für die Artikel bezahlen sollen, sondern für das Kommentieren derselben. Das Recht zu Kommentieren kostet den engagierten Leser 2 USD pro Tag, bzw. 18 USD im Monat oder 180 USD im Jahr. Neben einer möglichen Einnahmequelle ist dies hauptsächlich eine Maßnahme gegen Trolle im Netz, die anonym Beleidigungen ausstoßen und so die Kommentarfunktion missbrauchen.

Quelle und Foto: http://tabletmag.com/scroll/188755/join-the-conversation-on-tablet

NYT ANONYMOUS

NEWS-BOT NIMMT ANONYME QUELLEN INS VISIER

Bereits jetzt sind knapp 10 Prozent aller Twitter-Accounts automatisiert. Diese News-Bots werden meist für Sport- oder Finanzberichte genutzt. Überall dort, wo Daten in einer sauberen Form aufbereitet vorliegen, können diese Roboter-Journalisten eigene Texte schreiben. Manche dieser Bots werden auch für Zwecke der Meinungs- und Contentmanipulation genutzt. Es werden mittlerweile aber auch die ersten Bots gesichtet, die Medienkritik üben und so den öffentlichen Austausch fördern: @NYTAnon weist auf „New York Times"-Artikel hin, die auf anonyme Quellen Bezug nehmen.

Quelle: http://en.ejo.ch/10283/ethics_quality/can-robots-public-interest-journalism
Foto: https://twitter.com/nytanon

SOLACE POWER

DROHNEN WÄHREND DES FLUGES AUFLADEN

Drohnen kommen immer häufiger in verschiedensten Kontexten zum Einsatz – sei es bei Amazon oder bei Journalisten in Krisengebieten. Ein gemeinsames Problem bleibt: Die begrenzte Kapazität der Batterien und die damit verbundenen relativ kurzen Einsatzzeiten. Solace Power aus Kanada entwickelt nun in Kooperation mit Boeing eine Möglichkeit, die Batterien der Drohnen während des Fluges aufzuladen. Die Technologie der kabellosen Stromübertragung wurde bereits von Solace Power an weitere Industrien lizensiert.

Quelle: http://techcrunch.com/2015/02/18/solace-power-takes-aim-at-wireless-mid-flight-charging-for-drones/
Foto: http://www.solace.ca/

VIRTUAL REALITY APPS

OCULUS VR-FUNKTIONEN WERDEN IN FACEBOOK INTEGRIERT

Ein Jahr nach dem Kauf des Virtual-Reality-Systems Oculus hat Facebook nun bestätigt, eigene Apps für das System zu entwickeln. Dabei wird es möglich sein, neben Bildern und Videos künftig auch VR-Inhalte hochzuladen und damit ein breiteres Erlebnis zu bekommen. Für Facebook ist die entscheidende Frage, inwieweit sich dadurch die Nutzungsdauer auf der Plattform verlängern lässt.

Quelle: http://recode.net/2015/02/17/facebook-is-working-on-virtual-reality-apps-that-it-thinks-beyonce-will-use/

BANKROBOTER NAO

FACE-TO-FACE-ERLEBNIS MIT VIRTUELLEM BANKBERATER

Der neueste Mitarbeiter der größten japanischen Bankkette ist ein Roboter. Der multilinguale Helfer hört auf den Namen NAO und wird von der Mitsubishi UFJ Financial Group eingesetzt. Der 58 cm große Roboter ist damit ein Novum in der Bankenwelt. Er spricht 19 Sprachen und wird bis April in zwei Tokyoer Filialen testweise eingesetzt. Der Roboter stammt aus dem Haus der Pariser Robotik-Firma Aldebaran Robotics und ist damit Teil der SoftBank Corp. Seine Aufgaben: Kunden grüßen und nach Wünschen fragen.

Quelle: http://www.bloomberg.com/news/articles/2015-02-02/robot-revolution-reaches-mitsubishi-ufj-with-android-bank-worker
Foto: https://www.aldebaran.com/en/more-about

CHAT-APP LOKIN

SPRINGER UND DIE BAHN BRINGEN DEN ZUG-CHAT IN DIE ABTEILE

Springer und die Bahn setzen seit Mitte Februar auf hyperlokales Chatten im Zugabteil. Mit der neuen App „Lokin" sollen Bahnreisende miteinander vernetzt werden. „Reisen dürfte damit mehr Spaß machen, denn Lokin kann noch viel mehr. Ist der Zug verspätet? Gibt es noch irgendwo einen freien Platz mit Tisch? Treibt in irgendeinem Wagen ein heiterer Kegelclub sein Unwesen?" so berichtet jedenfalls Springers „Welt". Viele andere Medien sind eher skeptisch, da alleine der mobile Internetzugang auf Bahnstrecken immer noch eingeschränkt ist und eine ähnliche App der SBB bereits wieder eingestellt wurde.

Quelle: http://www.axelspringer.de/presse/Lokin-Axel-Springer-launcht-App-fuer-Bahnfahrer_22723656.html
Foto: http://www.lokin-app.com/

CREDIBLES

LOKALEN HANDEL MIT PREPAID-GUTHABEN UNTERSTÜTZEN

Crowdfunding hat das Verhältnis zwischen Konsumenten und Produzenten verändert: Für unterstützenswerte Dinge werden Kunden zu Kleinanlegern. Jetzt ermöglicht „Credibles" es seinen Kunden, vor Ort Geld zu investieren. Dafür lädt man einfach einen Geldbetrag auf die Guthaben-App auf. Die Summe kann dann nach und nach in diesem einen Geschäft genutzt werden. Das sorgt kuzfristig für Liquidität im Laden. Außerdem können die „Credibles" die Loyalität der Kunden erhöhen, zum Beispiel durch damit verknüpfte Anreize in Form von Rabatten.

Quelle: www.springwise.com/edible-credits-customers-pre-pay-local-food/
Foto: https://credibles.co/

EARTH PRO KOSTENLOS

GOOGLE EARTH ERLAUBT KREATIVEN NUN KOSTENLOSE PRO-FUNKTIONALITÄTEN

Google Earth macht die bisher kostenpflichtige Pro-Version von Google Earth kostenlos. Die Premium-Funktionen wurden vor allem durch den Zukauf der Firma Keyhole möglich, die vom CIA gefördert und damit indirekt von der US-Regierung finanziert wurde. Mit der Pro-Version lassen sich Kameraflüge durch Städte und Landschaften als Video exportieren und eigene Karten hochladen. Damit ist es eine Unterstützung für Fernsehsender und Blogger. Zudem wird der Ausdruck von HD-Bildern ermöglicht und Geodaten lassen sich importieren.

Quelle: http://www.golem.de/news/kartensoftware-google-earth-pro-jetzt-kostenlos-1501-112066.html
Foto: https://www.google.de/intx/de/work/mapsearth/products/earthpro.html

EQUIL

DER SMARTE WHITEBOARD-STIFT TRANSKRIBIERT BRAINSTORMINGS

Equil hat einen smarten Whiteboard-Stift entwickelt, der Brainstorming-Runden und Meetings in Echtzeit transkribiert und damit zu einer höheren Aufmerksamkeit bei den Teilnehmern führt. Der spezielle Stift beherbergt einen Sensor, der die Bewegungen festhält. Die Daten können direkt mit den Laptops, Tablets und Smartphones der Kollegen geteilt werden. Außerdem werden die Daten bei Bedarf per iCloud, Dropbox und Evernote als digitale Notiz geteilt.

Quelle und Foto: http://www.myequil.com/home/

MODULARE SMARTPHONES

GOOGLES PROJEKT ARA

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen Mobiltelefon, aber mit den angebotenen Modellen nicht ganz zufrieden? Würden Sie gerne das Design des einen, mit der Speicherkapazität des anderen kombinieren? Dann ist Googles Projekt Ara genau das Richtige. Das neue Smartphone-System geht weg von einem Einheitsmodell und erlaubt es, das Design, die Kameralinsen und den eingebauten Speicher selbst zu wählen. Google selbst spricht davon, das Telefon „für sechs Milliarden Menschen exklusiv zu designen". Beim System können Teile zukünftig ersetzt werden. So lassen sich ein besseres Modem, mehr Schnittstellen und sogar eine bessere Kamera aufrüsten. Für das System hat sich Google mit OpenMobile und Claro aus Puerto Rico zusammengetan.

Quelle und Foto: http://www.projectara.com/

UNLOCK LESSONS

APP ENTSPERRT DAS SMARTPHONE MIT WISSENSFRAGEN

Die brasilianische App „Unlock Lessons" lässt Kinder nur dann auf ihren Smartphones und Tablets spielen, wenn sie zuvor Wissensfragen richtig beantworten. Die Fragen basieren dabei auf relevanten Fächern, die die Kinder in der Schule lernen. Eltern laden die App herunter und registrieren dabei das Kind mit Details zu Schuljahr und aktuellen Schulfächern. Neben der Lernmotivation eignet sich die App auch dazu, den Lernfortschritt der Kinder zu tracken.

Quelle: www.springwise.com/brazilian-app-puts-learning-play/
Foto: https://play.google.com/store/apps/details?id=com.nostrostudio.vivotap&hl=en

PUBLIC CHAT

BUZZFEED BEKOMMT ÖFFENTLICHEN CHAT IN MESSAGING-APP VIBER

Viber hat bereits vergangenes Jahr die „Public Chat"-Channels angekündigt. Nun erhält die Viral-News-Seite BuzzFeed einen solchen Channel in Viber. Die Chat-App gehört zum japanischen Internetgiganten Rakuten und weist mehr als 209 Millionen monatlich aktive Nutzer auf. Im neuen BuzzFeed-Channel werden Links zu Geschichten der Autoren gepostet, um mehr Traffic zu generieren. Diese Wahl des Nachrichtenkanals ist nicht ganz neu für BuzzFeed: Zuvor gab es bereits eine Partnerschaft mit dem Viber-Konkurrenten WeChat, Gerüchte deuten außerdem auf eine zukünftige Allianz mit Snapchat.

Quelle: http://www.theguardian.com/technology/2015/jan/16/buzzfeed-public-chat-messaging-app-viber
Foto: http://www.chats.viber.com/

PULSE

VIBRIERENDES ARMBAND HILFT SEHBEHINDERTEN BEI DER ORIENTIERUNG

Wearables sind definitiv auf dem Vormarsch. Das liegt auch an ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, wie das Beispiel "Pulse" zeigt. Ohne in der Lage zu sein, Straßen oder Kreuzungen zu sehen, können Sehbehinderte durch ihren Tastsinn von diesem Gadget profitieren. Durch zwei vibrierende Flächen kann der Träger in die Richtung gesteuert werden, in die er laufen muss. Je nach dem, ob das Armband rechts, links, innen, außen oder komplett vibriert, weiß der Sehbehinderte, ob er sich rechts, links oder geradeaus halten sollte.

Quelle und Foto: http://www.trendhunter.com/trends/vibrating-wristband

SOCIAL MEDIA POSTHUM

NACHLASSKONTAKT BEI FACEBOOK

Facebook ist im Leben vieler Menschen ein fester Bestandteil geworden und könnte dies zukünftig auch darüber hinaus bleiben. Ein neues Feature erlaubt es den Facebook-Nutzern, einen Freund zu bestimmen, der nach dem eigenen Tod Zugriff auf bestimmte Profilbereiche wie Header- und Profilbild bekommt. Der Nachlasskontakt kann so dafür sorgen, dass das Profil des Verstorbenen in dessen Sinne weitergeführt wird. Alternativ können Nutzer bestimmen, dass der Account nach dem Tod gelöscht wird. Stirbt ein Nutzer, kann man dies bei Facebook melden. Nach eindeutiger Bestätigung durch eine Todesanzeige oder Nachrichtenmeldung setzt Facebook mit einem „Remembering"-Account dem verstorbenen Nutzern ein Andenken.

Quelle: http://mashable.com/2015/02/12/facebook-legacy-contact/
Foto: https://www.facebook.com/help/1568013990080948

PICATTOO

TEMPORÄRE INSTAGRAM-TATTOOS LASSEN BILDER „MOBIL TEILEN“

Der Dienstleister Picattoo ermöglicht es, seine Lieblings-Selfies, das Essen der vergangenen Woche oder Urlaubsbilder mit der besseren Hälfte als Bild auf das Handgelenk drucken zu lassen. Das Besondere dabei: die Kurzzeit-Tattoos sind binnen einer Woche weggewaschen und hinterlassen damit keine bösen Erinnerungen, falls einem die Bildchen plötzlich missfallen. Für 10,99 US-Dollar können 12 Bilder bei Picattoo hochgeladen werden. Die fertigen Klebetattoo-Pflaster werden dann mit weltweit kostenlosem Versand verschickt.

Quelle und Foto: http://picattoo.com/

ABC NEWS FÜR DIE XBOX

ERSTE US-NACHRICHTEN APP FÜR DIE SPIELEKONSOLE

Pünktlich zu der Oscar-Verleihung startete ABC News seine neue Nachrichten App für die Spielekonsole Xbox One. Zur Verleihung des Filmpreises können Nutzer verschiedene gespeicherte, aber auch live gestreamte, Video-Clips rund um die Hollywood-Stars abrufen. Ein weiteres Feature ist die Snap-Funktion, die einen geteilten Bildschirm ermöglicht. So kann gleichzeitig ein Spiel gespielt und Nachrichten geschaut werden. Je nach Tageszeit und Wochentag bietet die App außerdem eine kuratierte Morgen- oder Abend-Playlist, sowie eine Wochenendeausgabe mit den relevantesten Clips an.

Quelle: http://abcnews.go.com/blogs/headlines/2015/02/abc-news-launches-on-xbox-one/
Foto: http://www.xboxonelife.com/abc-news-now-on-xbox-one/

DEINE KORRESPONDENTIN

ONLINE-PORTAL VON FRAUEN, ÜBER FRAUEN, FÜR ALLE

Pauline Tillmann will mit sechs Kolleginnen „Deine Korrespondentin" gründen, eine Außenjournalismus Plattform mit Geschichten von Frauen über Frauen in aller Welt. Die ersten geplanten Themen beschäftigen sich mit Ostafrikas erster Kampfpilotin und einer immer wieder von ihrem Vater vergewaltigten Afghanin. Während diese zwei Artikel kostenfrei sein werden, gibt es danach eine Bezahlschranke. 5.000 Euro müssen innerhalb von 30 Tagen als Startkapital zusammenkommen, um eine Website aufzubauen und die Korrespondentinnen für die ersten Geschichten zu entlohnen. Ab Mai soll es losgehen.

Quelle und Foto: https://www.startnext.com/deine-korrespondentin

THE HISTORY PROJECT

MULTIMEDIA-PLATTFORM FÜR GESCHICHTEN AUS DER VERGANGENHEIT

Die ersten Schritte deines Kindes, der erste Tag an der Universität oder die E-Mail zu dem ersten Date mit deiner großen Liebe – es gibt viele kleine und große Augenblicke, an die wir uns gerne erinnern. Doch wie kann man die Vergangenheit festhalten? „The History Project" (THP) bietet einen Plattform, um multimediale Geschichten der eigenen Vergangenheit zu kreieren. Egal ob Fotos, Videos, Audiodateien oder andere Dokumente, alle wichtigen Erinnerungsstücke können gesammelt, kuratiert und mit anderen geteilt werden. THP befindet sich allerdings zurzeit noch in der Betaphase.

Quelle und Foto: http://thehistoryproject.com/

WORDMAP

EIN EXPERIMENT VON GOOGLE TRANSLATE UND WIKIPEDIA

Google hat sich für ein neues Experiment im Bereich des Sprachaustausches mit Wikipedia zusammengeschlossen. „Wordmap" nutzt die Inhalte der beiden Unternehmen, um tausende verschiedene Sprachen und Dialekte zu visualisieren und hörbar zu machen. Der Nutzer kann die Sprachen und Dialekte von Regionen weltweit erkunden, historisch zurückverfolgen und die Beziehungen untereinander nachvollziehen. Das Easy Way Language Center initiierte das Projekt für Werbe-Studenten, um die Unterschiede von Ausdrücken in einen regionalen und sozialen Kontext zu bringen.

Quelle: http://www.psfk.com/2015/02/word-map-easy-way-google-translate-wikipedia.html
Foto: http://wordmap.co/#